

Corona-Virus: Weitere Informationen

Auf der Homepage der Stadt Mannheim www.mannheim.de finden sich fortlaufend aktualisierte Informationen zum Thema Corona-Virus. Auch Informationen in Leichter Sprache sind dort zu finden. Das Infotelefon der Stadt Mannheim ist montags bis sonnabends von 7.30 bis 19 Uhr besetzt und unter der Nummer 0621/293-2253 erreichbar.

Gemeinderat per Live-Stream

Die organisatorischen Maßnahmen zur Ein-dämmung der Ausbreitung des Corona-Virus haben weiterhin Auswirkungen auf die Gemeinderatsarbeit. Das Vorgehen der Stadt Mannheim dazu entspricht den rechtlichen Vorgaben. Die Tagesordnung der Gemeinde-ratssitzung wird auf die unbedingt notwendigen Beratungsgegenstände reduziert.

Ein geringe Anzahl von Zuhörerinnen und Zuhörer kann auf der Empore des Ratsaales die Sitzung – in dem erforderlichen Abstand voneinander – verfolgen, die sich allerdings im Vorfeld per E-Mail unter ratsangelegenheiten@mannheim.de zur Sitzung anmelden müssen. Außerdem müssen sich die Zuhöre-rinnen und Zuhörer vor Ort in eine Anwesenheitsliste eintragen. Die Sitzung des Ge-meinderates am Dienstag, 28. April, ab 16 Uhr wird zudem live per Video übertragen. Unter www.mannheim.de/gr-live können Interessierte die Sitzung verfolgen.

Der Betrieb der Station in Mannheim Lindenhof stellt eine Ergänzung des Angebots der Pflegeheime in der Stadt dar und startet Ende April. Ein stufenweiser Aufbau auf bis zu 40 Plätze ist vorgesehen. Die erforderlichen Auf- und Umbauten haben die Feuerwehr Mannheim und THW-Einheiten aus dem Regionalbereich Mannheim übernommen. Der Betrieb wird durch die Altenpflegeheime Mannheim APH GmbH ge-währleistet. Die Stadt Mannheim dankt dem DJH-Landesverband Baden-Württemberg e.V. für die gute Kooperation.

Geänderte Rechtsverordnung des Landes

Die Landesregierung hat ihre Rechtsverordnung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus erneut geändert. Die neuen Regelungen gelten seit 20. April und zunächst befristet bis zum 3. Mai 2020. Die aktuelle Rechtsverordnung des Landes ist unter folgendem Link abrufbar: <https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/aktuelle-corona-verordnung-des-landes-baden-wuerttemberg/>

Erläuterungen zur Umsetzung der Richtlinie des Landes zur Öffnung von Einrichtungen des Einzelhandels

Wesentliche Neuerung der aktualisierten Rechtsverordnung des Landes sind schritt-

mende Heimbewohnernde, können gegenwärtig zum Schutz der übrigen Pflegeheimbewohnerinnen und -bewohner erst nach einer 14-tägigen Isolationsphase in ihre Einrichtung zurückkehren, da Pflegeheimbewohnernde einer besonderen Risikogruppe angehören. Sie sind aufgrund ihres zumeist hohen Alters, typischer Grunderkrankungen, reduzierter Immunabwehr und häufig eingeschränkter Mobilität generell anfälliger für Infektionen und sind deshalb besonders schutzbedürftig.

Auch in Mannheim dürfen seit dem 20. April Geschäfte wieder öffnen, die maximal 800 Quadratmeter Verkaufsfläche haben. Das betrifft 1.711 Betriebe, alleine 632 in den Quadranten. Der Buchhandel bildet eine Ausnahme und kann unabhängig von der Größe der Ladenfläche öffnen. Ebenso Fahrradhändler und der Kfz-Handel. Auch einzelne Läden in Einkaufszentren, wie Q6/Q7, dürfen unter bestimmten Voraussetzungen wieder öffnen. Wein und Spirituosenhändler dürfen öffnen, eine Verkostung darf aber nicht angeboten werden.

Der Straßenverkauf ist für Eisdielebesitzer wieder möglich, es dürfen aber keine Tische und Stühle zum Verzehr vor Ort aufgestellt werden. Dasselbe gilt für Kuchenverkauf von Cafés. Nur der bereits jetzt schon zulässige mobile Handel ist erlaubt, wenn also eine Sondernutzungserlaubnis bereits vorliegt.

Voraussetzung für eine Wiederöffnung ist auch die Einhaltung strenger Hygiene- und Arbeitsschutzzvorschriften. Neben den bekannten Abstandsregelungen muss zum Beispiel auch dafür Sorge getragen werden, dass nur eine bestimmte Anzahl von Personen sich innerhalb der Verkaufsfläche aufhalten darf. Die Richtgröße liegt bei einer Person pro 20 Quadratmeter Verkaufsfläche, wobei in dieser Zahl die Mitarbeitenden enthalten sind. Zum Schutz der Mitarbeitenden müssen entsprechende Richtlinien und Gefährdungsbeurteilungen erarbeitet werden.

Die Polizei wird die Stadt Mannheim bei der Durchsetzung der Corona-Maßnahmen

weise Öffnungen im Einzelhandel. Die Stadt Mannheim folgt bei der Umsetzung dieser Lockerungsmaßnahmen der gemeinsamen Richtlinie des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau und des Ministeriums für Soziales und Integration zur Öffnung von Einrichtungen des Einzelhandels. Die wichtigsten Neuerungen sind:

Auch in Mannheim dürfen seit dem 20. April Geschäfte wieder öffnen, die maximal 800 Quadratmeter Verkaufsfläche haben. Das betrifft 1.711 Betriebe, alleine 632 in den Quadranten. Der Buchhandel bildet eine Ausnahme und kann unabhängig von der Größe der Ladenfläche öffnen. Ebenso Fahrradhändler und der Kfz-Handel. Auch einzelne Läden in Einkaufszentren, wie Q6/Q7, dürfen unter bestimmten Voraussetzungen wieder öffnen. Wein und Spirituosenhändler dürfen öffnen, eine Verkostung darf aber nicht angeboten werden.

Der Straßenverkauf ist für Eisdielebesitzer wieder möglich, es dürfen aber keine Tische und Stühle zum Verzehr vor Ort aufgestellt werden. Dasselbe gilt für Kuchenverkauf von Cafés. Nur der bereits jetzt schon zulässige mobile Handel ist erlaubt, wenn also eine Sondernutzungserlaubnis bereits vorliegt.

Voraussetzung für eine Wiederöffnung ist auch die Einhaltung strenger Hygiene- und Arbeitsschutzzvorschriften. Neben den bekannten Abstandsregelungen muss zum Beispiel auch dafür Sorge getragen werden, dass nur eine bestimmte Anzahl von Personen sich innerhalb der Verkaufsfläche aufhalten darf. Die Richtgröße liegt bei einer Person pro 20 Quadratmeter Verkaufsfläche, wobei in dieser Zahl die Mitarbeitenden enthalten sind. Zum Schutz der Mitarbeitenden müssen entsprechende Richtlinien und Gefährdungsbeurteilungen erarbeitet werden.

Die Polizei wird die Stadt Mannheim bei der Durchsetzung der Corona-Maßnahmen

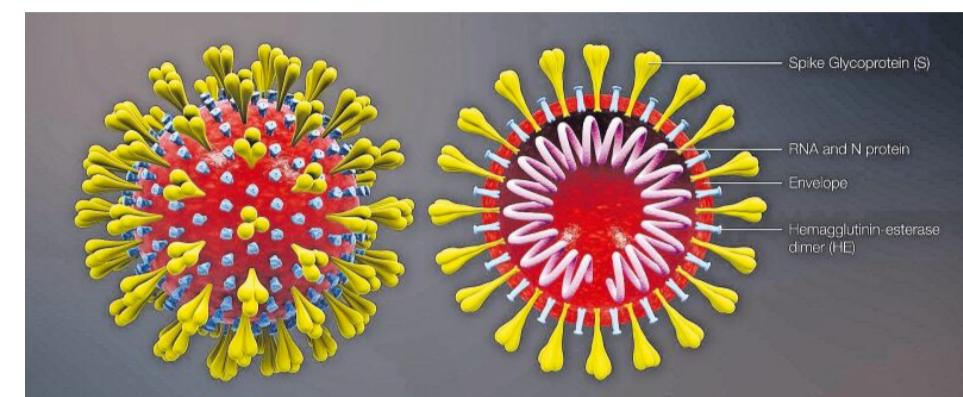


FOTO: SCIENTIFICANIMATIONS.COM/WIKI-IMAGES

unterstützen. Der Ordnungsdienst und das Gewerbeaufsichtsamt der Stadt werden Kontrollen durchführen.

Die Richtlinie des Landes finden sich unter: https://www.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-wm/intern/Dateien_Downloads/Gemeinsame_Richtlinie_Oeffnung_des_Einzelhandels_aufgrund_Corona-VO.pdf

Fragen rund um die Richtlinien für den Einzelhandel werden auch an der Telefon-Hotline unter 0621/293-3351 beantwortet.

Kaum Veränderungen für Schulen und Kitas – noch keine Erweiterung der Notbetreuung

Die neue Verordnung des Landes hat in Bezug auf Kitas und Schulen kaum Veränderungen gebracht. Kitas und Kindertagespflege bleiben vorläufig weiter geschlossen. Auch Schulen bleiben vorläufig noch geschlossen, eine Teilöffnung ist erst für den 4. Mai avisiert. Die Notbetreuung für Eltern aus systemrelevanten Berufen wird mit den bisherigen Regelungen fortgeführt. Die vom Kultusministerium ins Gespräch gebrachten neuen Berechtigungskategorien kommen erst einmal nicht hinzu, das Land hat die Verordnung diesbezüglich NICHT verändert. Das Kultusministerium plant nach aktuellem Kenntnis-

stand aber eine Erweiterung der Notbetreuung vermutlich ab dem 27. April. Die Stadt Mannheim wird Eltern und Öffentlichkeit zeitnah informieren, sobald tatsächlich neue Regelungen vorliegen. Informationen finden sich auf der Homepage der Stadt Mannheim unter www.mannheim.de/corona oder telefonisch bei der Notbetreuungshotline 0621/293-5656 (erreichbar von Montag bis Freitag von 9 bis 14 Uhr).

Eingeschränkte Öffnung des MARCHIVUM ab Dienstag, 28. April

Das MARCHIVUM öffnet teilweise seine Bereiche. Der Lesesaal und die Baukunstausstellung werden ab Dienstag, 28. April, für den Publikumsverkehr wieder zugänglich sein. Bis dahin werden entsprechende Sicherheitsvorkehrungen in den Räumlichkeiten umgesetzt. Da momentan nur begrenzt Personen zugelassen werden können, ist eine vorherige Terminabsprache telefonisch oder per E-Mail jedoch obligatorisch; für den Lesesaal: Tel.: 0621/293-7137, E-Mail: markus.enzenauer@mannheim.de, für die Baukunstausstellung: Tel.: 0621/293-7735, E-Mail: baukunstausstellung@mannheim.de. Das Veranstaltungsprogramm und die Ausstellungen des MARCHIVUM werden allerdings bis auf Weiteres ausgesetzt. |ps

Stadt Mannheim sucht Nachfolge für die Ehrenamtliche Tierschutzbeauftragte

Die Stadt Mannheim sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Nachfolge für ihre amtierende Ehrenamtliche Tierschutzbeauftragte. Die Tätigkeit umfasst die Beantwortung der Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern, die Zusammenarbeit mit Verwaltung, Politik und Organisationen im Bereich Tierschutz, die Entwicklung und die Begleitung von Konzepten sowie Projekten zur Verbesserung des Tierschutzes im Zuständigkeitsbereich der Stadt Mannheim.

Rückkehrende, wie auch neu aufzuneh-

Weitere Aufgaben sind das Erarbeiten von Stellungnahmen zu tierschutzrelevanten Fragestellungen, Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung der Bevölkerung für Tier-schutzhemen.

Auch das Mitwirken in Arbeitsgruppen (zum Beispiel Schwarzwildkonzept), die Vernetzung verschiedener Organisationen und Gruppen sowie das Weiterführen der von der Ehrenamtlichen Tierschutzbeauftragten angestoßenen Aufklärung von Kin-

dern und Jugendlichen in Schulen und anderen Kinder- und Jugendeinrichtungen hinsichtlich verantwortlicher Tierhaltung gehören dazu.

Die oder der Ehrenamtliche Tierschutzbeauftragte sollte Bürgerin oder Bürger in Mannheim sein, Motivation und ein hohes Maß an Eigeninitiative und Engagement für das Thema Tierschutz aufbringen. Die Person sollte über sicheres Auftreten und die Fähigkeit, sich schnell in Themen einzun-

arbeiten sowie möglichst über fachliche Qualifikation beziehungsweise Kenntnisse insbesondere in den Bereichen Rechtswissenschaften, Pädagogik oder Veterinärmedizin verfügen. Erfahrungen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit sind von Vorteil.

Die Person erwartet eine vielfältige Tätigkeit mit der Möglichkeit, eigene Schwerpunkte zu setzen. Für die ehrenamtliche Arbeit wird eine angemessene Aufwandsentschädigung nach der Satzung der Stadt

Mannheim über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit gewährt. Wer Interesse an der Tätigkeit hat, sollte bis spätestens 31. Juli eine aussagekräftige Bewerbung per E-Mail an Peer-Kai Schellenberger (peer-kai.schellenberger@mannheim.de) vom Fachbereich Sicherheit und Ordnung der Stadt Mannheim senden. Fragen beantwortet Peer-Kai Schellenberger telefonisch unter 293-2525 oder unter der genannten E-Mail-Adresse. |ps

Positive Gesamtentwicklung der Stadt

Jahresbericht 2019 der Wirtschaftsförderung erschienen

Gebündelte Informationen zu relevanten Ereignissen und aktuellen Entwicklungen am Wirtschaftsstandort, die wichtigsten Zahlen und Fakten auf einen Blick sowie eine Rückschau auf die Aktivitäten und Projekte des Fachbereichs für Wirtschafts- und Strukturförderung – darum geht es im Jahresbericht der Wirtschaftsförderung, den sie jedes Jahr im Frühjahr der Öffentlichkeit präsentiert.

„Wir können derzeit noch nicht abschätzen, wohin uns die Auswirkungen des Coronavirus führen werden. In der aktuellen Situation geht es darum, die Existenz der Unternehmen und Arbeitsplätze zu sichern, um auch in Zukunft die erfolgreiche Positionierung Mannheims als Wirtschaftsstandort halten zu können. Mannheim ist robust aufgestellt und zählt zu den attraktivsten Wirtschaftsstandorten in Deutschland. Mit der Vorstellung des Jahresberichts 2019 möchten wir ein Bild davon vermitteln, was diesen Wirtschaftsstandort stark macht und wo seine Potenziale liegen – und so ein Stück weit Zuversicht und Vertrauen in die Zukunft wecken“, erklärt Wirtschaftsbürgermeister Michael Grötsch.

Christiane Ram, Leiterin des Fachbereichs für Wirtschafts- und Strukturförderung, sieht die Mannheimer Wirtschaftsförderung als Impulsgeber, der das Miteinander der Unternehmen und Menschen vor Ort ermöglicht: „Mit dem Gespür für die aktuellen

Themen immer einen Schritt voraus zu sein, klare Ziele zu haben und Vorbild zu sein – das ist es, was uns antreibt.“

Zahlen und Fakten zeichnen ungebrochenen Aufwärtstrend

2019 ging es der Wirtschaft in Mannheim sehr gut. Damit knüpft das Jahr 2019 an das hohe Niveau der Vorjahre an. In vielen Bereichen wird sogar ein seit rund zehn Jahren andauernder Aufwärtstrend festgesetzt. Das belegen die statistischen Zahlen, die im Jahresbericht anschaulich dargestellt sind.

Einen neuen Rekord gab es bei der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten: Mit 191.615 Beschäftigten werden mehr als 1.600 neue Beschäftigte in den Mannheimer Unternehmen gegenüber dem Vorjahr gezählt und damit wird sogar im zehnten Jahr in Folge einen Aufwärtstrend verzeichnet. Ebenso steigt die Zahl der Betriebe seit 2010 kontinuierlich an. 2019 gibt es am Standort 9.074 Betriebe. Im Vergleich dazu waren es 2010 8.293.

Ein ähnliches Bild zeigt sich bei den Übernachtungszahlen: Während 2010 erstmals die Marke von einer Million Übernachtungen erreicht wurde, konnte 2019 mit 1.619.687 Übernachtungen sogar die Grenze von 1,5 Millionen Übernachtungen überschritten werden. Die Bindungsquote von Startups, also der Anteil der beratenen Unternehmen, die drei Jahre nach ihrer Grün-

dung noch am Markt und in Mannheim angesiedelt sind, lag bei 86 Prozent.

Große Loyalität zu Mannheim

Mannheimer Unternehmen haben 2019 im dreistelligen Millionenbereich vor Ort investiert. Dass wirtschaftlicher Erfolg auch Treiber für eine positive Gesamtentwicklung der Stadt ist, zeigen die Aktivitäten auf den Gebäudeflächen.

Die Entwicklung des Glückstein-Quartiers ist mit großen Schritten vorangegangen. Mehr als 80 Prozent der Flächen sind bereits verkauft. Das Büro- und Hotelgebäude No.1 mit 14.000 Quadratmetern ist komplett vermietet. Vor Ort investiert die Stadt Mannheim 3,4 Millionen Euro in die Erweiterung des MAFINEX-Technologiezentrums. Zusätzlich werden eine Million Euro aus Fördermitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) durch das Land Baden-Württemberg zur Verfügung gestellt. Dort entstehen weitere Arbeitsplätze für Startups und ein offener „Makerspace“ für die kreative Arbeiten. Auch der Gewerbe- park EASTSITE ist nahezu komplett vermarktet.

Eine positive Entwicklung zeichnete sich 2019 auch auf dem Mannheim Medical Technology Campus (MMT-Campus) ab. Die Technologiepark Mannheim GmbH (TPMA) ist ein wesentlicher Investor und Bauherr auf dem Campus. Das erste Gebäude der

TPMA wurde 2019 eröffnet und ist komplett vermietet.

Programme und Projekte der Wirtschaftsförderung

Neue Themen wie Social Economy oder GreenTech wurden als Projekte 2019 aufgenommen und weiterentwickelt. 2019 wurde eine Machbarkeitsstudie für ein Gründungs- und Innovationszentrum Umwelt- und Energietechnologien auf den Weg gebracht. Sie setzt sich mit Fragen des Nutzungskonzeptes und der Standortanforderungen auseinander. Gleichzeitig ist die Machbarkeitsstudie eine wichtige Voraussetzung, um sich EU-Fördermittel für dieses Projekt bewerben zu können. Das Netzwerk „Social Economy“ wurde initiiert. Eine Roadmap stellt die Netzwerkpartner vor und führt alle Veranstaltungen auf, um die Wahrnehmbarkeit des Themas Social Economy vor Ort zu stärken. Schließlich führt die Roadmap auf den „European Social Economy Summit“ hin, den die EU Kommission gemeinsam mit der Stadt Mannheim am 26. und 27. November 2020 in Mannheim ausrichtet. Mit dem Digi-Paten hat das Netzwerk Smart Production seit 2019 jemanden, der kleine und mittlere Unternehmen beim Thema Industrie 4.0. berät und begleitet. Kostenfrei für die Unternehmen und in vier klar definierten Schritten – von der Information bis zu Pro-

jekten – werden alle Themen praxisnah und konkret bearbeitet. Der Sicherung der (sozialversicherungspflichtigen) Arbeitsplätze kommt ebenfalls eine hohe Bedeutung zu. Für Betriebe und Einzelpersonen, die durch diese Maßnahmen in ihrer Existenz bedroht sind, haben die Finanz- und das Wirtschaftsdezernat mit ihren Fachbereichen für Finanzen, Steuern und Beteiligungscontrolling sowie für Wirtschafts- und Strukturförderung ein Soforthilfe-Programm ausgearbeitet, das sich an Mannheimer Selbstständige und Unternehmen mit weniger als 50 Beschäftigten richtet, die für das urbane Leben typische und zwingende Leistungen erbringen.

Den Jahresbericht 2019 der Wirtschaftsförderung gibt es zum Download unter: www.mannheim.de/Jahresbericht2019 |ps

STADT IM BLICK

Telefonsprechstunde
des Oberbürgermeisters

Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz bietet am Donnerstag, 7. Mai, von 15.30 bis 18 Uhr eine Telefonsprechstunde an. Interessierte Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, persönliche Anliegen oder Anregungen direkt mit dem Oberbürgermeister zu besprechen. Anmeldungen nimmt das Bürgerbüro täglich von 9 bis 12 Uhr unter der Telefonnummer 0621-293-2931 entgegen. |ps

Messungen
der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt von Montag, 27., bis Donnerstag, 30. April, in folgenden Straßen mobile Geschwindigkeitskontrollen durch: Anna-Sammet-Straße - Badenweilerstraße (Spielstraße) - Brandenburger Straße - Flamländerstraße - Kolmarer Straße - Langlachweg - Rohrlachstraße - Rüdesheimer Straße - Sachsenstraße - Sinsheimer Straße - Suebenheimer Allee - Thüringer Straße - Wormser Straße |ps

Änderung
der Abfallentsorgung

Wegen des Feiertags am Freitag, 1. Mai, ergeben sich folgende Änderungen bei der Abfallentsorgung:

Restmüll - Papier (Haushalte mit wöchentlicher Restmüll-Leerung)
ursprünglicher Termin: Montag, 27. April
neuer Termin: Samstag, 25. April

ursprünglicher Termin: Dienstag, 28. April
neuer Termin: Montag, 27. April

ursprünglicher Termin: Mittwoch, 29. April
neuer Termin: Dienstag, 28. April

ursprünglicher Termin: Donnerstag, 30. April
neuer Termin: Mittwoch, 29. April

ursprünglicher Termin: Freitag, 1. Mai
neuer Termin: Donnerstag, 30. April

Stadtteile mit 14-täglicher Restmüllabfuhr

Bitte beachten: In Gebieten mit 14-täglicher Restmüllabfuhr wurde die Verschiebung bereits bei der Planung berücksichtigt. Dies gilt auch für die Leerung der Biotonne und der Wertstofftonne. Ein Blick in den Abfallkalender ist deshalb ratsam, um Abweichungen vom regulären Termin entnehmen zu können. Die Behälterstandplätze müssen – wie immer – ungehindert zugänglich sein. Sollten die oben genannten Termine aus unverherrschbaren Gründen nicht eingehalten werden können, wird der Abfall in den darauf folgenden Tagen entsorgt. Alle nicht genannten Abfuhrtermine bleiben unverändert. Die Stadt Mannheim bittet um Verständnis für die Änderungen.

Baden-Württemberg
führt Maskenpflicht ein

Das Land Baden-Württemberg hat die Einführung einer Maskenpflicht ab Montag, 27. April, angekündigt. Bis zum Redaktionsschluss des Amtsblatts lagen keine Details vor. Weitere Informationen folgen auf der Homepage des Landes Baden-Württemberg www.baden-wuerttemberg.de sowie auf der Homepage der Stadt Mannheim unter www.mannheim.de. |ps



IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Mannheim
Chefredaktion: Christina Grasnick (V.i.S.d.P.)
Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.
Verlag: SWR Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
Redaktion: Laura Braunbach,
E-Mail: amtshabt@mannheim.de
Druck- und Vertriebsabteilung Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PVG Ludwigshafen, zustellfreiklamper@wochenzeitung-mannheim.de oder Tel. 0621 12920. Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblatts aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden. Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

Tschüss Einweg! Hallo Mehrweg!

Nachhaltig leben leicht gemacht mit der Aktion „Bleib deinem Becher treu“

Wer seinen Plastikverbrauch reduzieren möchte, kann bereits mit kleinen Schritten viel erreichen. Mehrwegnetze beim Kauf von Obst und Gemüse zu nutzen, ist wohl die leichteste Möglichkeit. Agnes Schönfelder, Geschäftsführerin der Klimaschutzagentur erklärt: „Wir sehen immer mehr Wegwerfprodukte im Straßenraum. Dagegen wollen wir etwas unternehmen und den Weg in die Einwegfreiheit ermöglichen.“ Genau aus diesem Grund hat die Klimaschutzagentur beschlossen, neben dem bekannten Heißgetränkebecher von „Bleib deinem Becher treu!“, weitere Mehrwegprodukte umzusetzen.

Seit Dezember sind auch Bio-Baumwollnetze für Obst und Gemüse sowie Bienenwachstücher erhältlich. „Mit diesen drei Produkten vermeidet man nicht nur Müll. Unsere Kampagnenbotschaft ‚Tschüss Einweg! Hallo Mehrweg!‘ wird von anderen gesehen und verbreitet sich weiter. Wer Mehrweg nutzt, setzt somit ein Zeichen“, so Schönfelder.

Ob als Geschenk oder für den ganz persönlichen Einstieg in das Thema Plastikvermeidung: Alle drei Produkte sind nicht nur einzeln, sondern auch als Set in einer Geschenkbox erhältlich. Mit dem Kauf des Sets

wird zudem in sozialer Hinsicht ein Zeichen gesetzt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diakoniewerkstätten Rhein-Neckar falten die Boxen, bestücken diese und versehen sie zum Abschluss mit einem individuellen Namensaufkleber. Dadurch bekommt jedes Set eine ganz persönliche Note. Pro verkauftes Set geht ein Euro an die soziale Einrichtung.

Auch die Box selbst ist in Sachen Nachhaltigkeit durchdacht, so wurde unter anderem die Verwendung von FSC-Papier, der Einsatz von ökologischen Farben und die Vermeidung weiterer Umverpackung beachtet.

Hergestellt wurde die Box zudem in der Region. Im Hinblick auf die aktuelle Situation bietet die Klimaschutzagentur die Möglichkeit, Einwegfrei-Startersets telefonisch unter 0621/862 484 10 oder per E-Mail an info@klima-ma.de zu bestellen. Die Lieferung innerhalb Mannheims erfolgt per Fahrrad und ist kostenfrei. Die Bezahlung erfolgt per Überweisung. |ps

Weitere Informationen:

Weitere Informationen gibt es unter www.klima-ma.de

Neues aus dem Glückstein-Quartier

Fußgängerumleitung für den neuen Lindenhofplatz



Die Bauarbeiten für den neuen Lindenhofplatz beginnen Anfang Mai. Das betrifft auch den Gehweg im Bereich der nördlichen Glücksteinallee.

FOTO: STADT MANNHEIM

Anfang Mai beginnen die Arbeiten für den künftigen Lindenhofplatz, der sich am Südausgang des Hauptbahnhofs zwischen dem Hotel- und Bürogebäude „No 1“ und dem Viktoriaturm erstreckt. Da der Gehweg im Bereich der nördlichen Glücksteinallee in die Platzgestaltung mit einbezogen wird, ist er ab diesem Zeitpunkt nicht mehr nutzbar. Für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrende, die vom Lindenhof kommen, und für ÖPNV-Nutzende, die an der Haltestelle Mannheim Hauptbahnhof-Süd aussteigen, wird die Baufirma daher eine Umleitung ausschildern. Diese führt ab der ÖPNV-Haltestelle „Mannheim Hauptbahnhof Süd“ über den Gehweg der Meerfeldstraße in einem leichten Bogen über die Straße Lindenhofplatz, am dortigen Parkplatz vorbei und nach dem Z-Übergang über die Stadtbahngleise weiter entlang auf dem Gehweg der Straße Am Victoriaturm in Richtung Hauptbahnhof. Dabei handelt es sich um nahezu dieselbe Route, die bereits im Zuge der Verlängerung der nördlichen Glücksteinallee als sichere Fußgängerführung ausgewiesen worden war. Für den Weg zum Hauptbahnhof müssen deshalb einige Minuten mehr eingeplant werden. |ps

Schaufenster des Mannheimer Sports geschlossen

Sport und Spiel am Wasserturm wird abgesagt



Wegen des Coronavirus wurde die Veranstaltung abgesagt.

FOTO: STADT MANNHEIM

tion, Verantwortung zu übernehmen zum Wohle aller Beteiligter.“

Bei dem beliebten Event bieten die Vereine ein vielfältiges Sport-, Bühnen- und Aktionsprogramm rund um den Mannheimer Wasserturm. „Wir haben uns natürlich intensiv Gedanken über einen möglichen Nachholtermin gemacht, haben dann aber aus organisatorischen Gründen entschieden, die Veranstaltung in diesem Jahr nicht durchzuführen“, geben die Veranstalter weiter bekannt. „Wir planen bereits jetzt schon für die Auflage des Events im Sommer 2021, die nicht minder vielseitig und attraktiv ausfallen soll“, so die Sportkreis-Vorstandsvorsitzende Dr. Hamann. |ps

Stadtverwaltung im Gespräch

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Sportvereine

Die Coronavirus-Pandemie sorgt seit einigen Wochen in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens für große Einschränkungen. Auch die Sport- und Vereinswelt wird hierdurch vor ungewohnte Herausforderungen gestellt. Der gewohnte Vereinsport kann nicht mehr ausgeübt werden, Sportflächen können nicht mehr genutzt werden, Turniere und Veranstaltungen müssen abgesagt werden. All dies hat nicht nur organisatorische, sondern auch wirtschaftliche Folgen für die Sportvereine und Organisationen. „Die Situationen in

den einzelnen Vereinen und Organisationen sind sehr unterschiedlich und die Herausforderungen bedingen individuelle Hilfestellungen von allen Seiten“, beschreibt Sportbürgermeister Lothar Quast die aktuelle Lage der Sport- und Vereinswelt. „Als Stadtverwaltung möchten wir auch in dieser sehr schwierigen Zeit ganz nah an unseren Sportvereinen und Organisationen dran sein und sie in dieser Situation vor allem nicht alleine lassen“, so Quast weiter.

Hierbei ist ein erster Schritt der Dialog.

In Kooperation mit dem Sportkreis Mannheim wird für die Sportvereine und Sportorganisationen am Donnerstag, 23. April, zwischen 14 und 16 Uhr ein Expertengremium für einen ersten telefonischen Austausch zur Verfügung stehen.

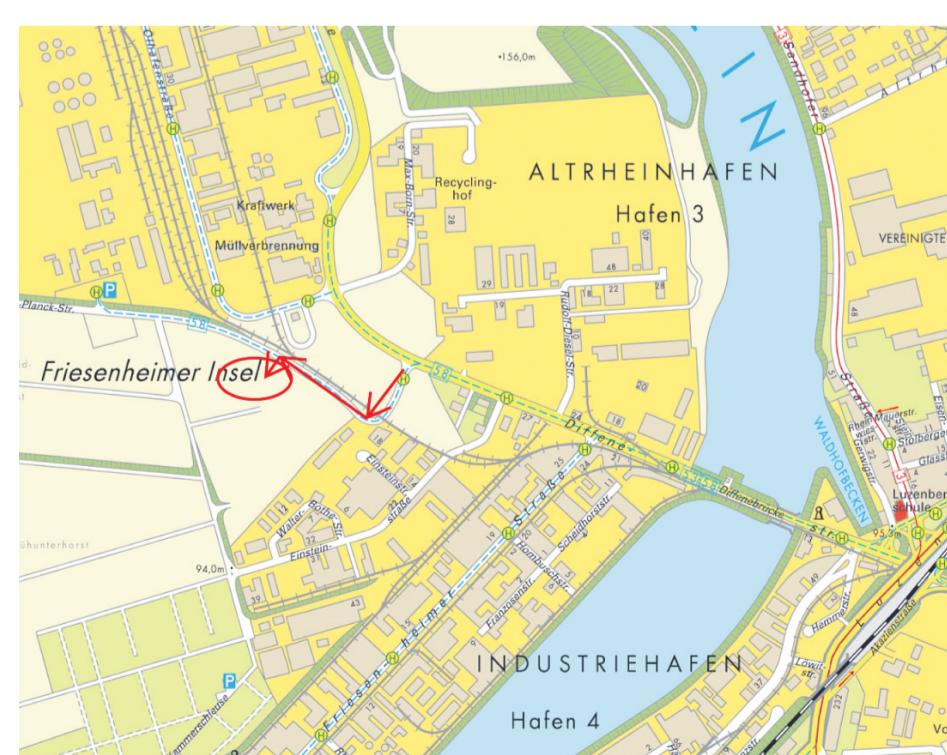
„Ziel ist es, dass wir uns einen Überblick über die aktuelle Lage in den Vereinen, die Befürchtungen und auch Ängste informieren und in den Austausch gehen“, so Uwe Kaliske, Fachbereichsleiter Sport und Freizeit. Neben Sportbürgermeister Lothar Quast und Dr. Sabine Hamann, Vorsitzende

des Sportkreis Mannheim e.V., werden Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner aus den Bereichen Sport und Freizeit sowie der Wirtschaftsförderung am Telefon vertreten sein. Interessierte Sportvereinsvertretende können sich bis Donnerstag, 23. April, 12 Uhr, per E-Mail an uwe.kaliske@mwm.mannheim.de anmelden.

Wer angemeldet ist, wird von dem einberufenen Expertengremium am 23. April zwischen 14 und 16 Uhr angerufen. Fragen können generell auch per E-Mail an fb52@mwm.mannheim.de gerichtet werden. |ps

Grünschnitt- und Sperrmüllabholung laufen wieder an

Separate Annahmestelle für Grünabfälle eingerichtet



In der Max-Planck-Straße wurde eine separate Annahmestelle ausschließlich für den Grünschnitt eingerichtet.

FOTO: STADT MANNHEIM

gerinnen und Bürger aus Mannheim. Der Kompostplatz Ölafenstraße bleibt weiterhin geschlossen.

Sperrmüll

Erste Termine für die Sperrmüllsammlung können ab Montag, 27. April, wieder vereinbart werden. Angesichts des hohen Sperrmüllaufkommens ist damit zu rechnen, dass es zu einem Rückstau bei der Terminvergabe kommt und die geplante Abholung nicht zu dem gewünschten Zeitpunkt erfolgen kann.

Recyclinghöfe

Weiterhin kann an den Recyclinghöfen Max-Born-Straße und Morchhof zurzeit leider kein Grünschnitt angenommen werden. Alle übrigen Abfälle können auch weiterhin angeliefert werden. Aufgrund der Abstandsregelungen ist teilweise mit längeren Wartezeiten zu rechnen. Die Abgabemöglichkeit besteht nur für Bürgerinnen und Bürger aus Mannheim.

Biotonne

Die Biotonne wird vorerst weiterhin im 14-täglichen Rhythmus geleert. |ps

Angebot der Stadtbibliothek

Kontaktloser Abholservice gestartet, Öffnung ab kommender Woche

Ab Dienstag, 28. April, werden die Zentralbibliothek, die Musik-, Kinder- und Jugendbibliothek sowie die Zweigstellen unter Einhaltung der Hygienevorgaben und Abstandsregelungen des Landes wieder öffnen. Die konkreten Öffnungszeiten werden noch bekannt gegeben.

Bis dahin haben die Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, nach Absprache bestellte Medien kontaktlos abzuholen. Im Online-Katalog der Stadtbibliothek <https://katalog.mannheim.de> kann nach Büchern und anderen Medien recherchiert werden. Bestellt wird per E-Mail oder Telefon direkt in der Bibliothek, in der die Medien abgeholt werden sollen. Die Abholung erfolgt nach Vereinbarung.

Medien, die in der Bibliothek vorhanden sind, werden kostenlos herausgesucht, für Bestellungen aus anderen Zweigstellen oder Vorbestellungen auf entliehene Medien wird die übliche Vormerkgebühr von 50 Cent berechnet. Wer keine konkreten Wünsche hat, kann sich ein Überraschungspaket zusammenstellen lassen. Für Kundinnen und Kunden, die momentan das Haus nicht verlassen können, gibt es weiterhin einen Lieferdienst.



Die Stadtbibliothek kann wieder öffnen.

FOTO: STADT MANNHEIM

In den Bibliotheken können über die Rückgabeboxen in N 1 und im Dalberghaus oder während der Abholzeiten über aufgestellte Kisten auch wieder Medien abgegeben werden. Versäumnisgebühren entstehen weiterhin nicht und die Rückgabefristen werden automatisch bis zur offiziellen Öffnung verlängert.

„In den vergangenen zwei Wochen hat die Stadtbibliothek Mannheim zusammen mit 18 Ehrenamtlichen, hauptsächlich Studierende der Uni Mannheim, Familien sowie Seniorinnen und Senioren in ganz Mannheim mit Überraschungs- und Wunschbüchern versorgt. Dabei wurden über 400 Bestellungen ausgeliefert“, berichtet Bildungsbürgermeister Dirk Grunert, der sich über die große Resonanz des Angebotes freut. |ps

Die Mobile Bibliothek kann ihre Haltestellen momentan leider nicht anfahren. Die jeweiligen Adressen und Telefonnummern sind auf der Homepage der Stadtbibliothek zu finden: www.mannheim.de/stadtbibliothek/adressen-und-oeffnungszeiten. Die Zentralbibliothek im Stadthaus N 1, die Kinder- und Jugendbibliothek und die Musikbibliothek im Dalberghaus sind per E-Mail und Telefon erreichbar Montag bis Freitag, 10 bis 17 Uhr, die Zweigstellen nach Absprache. Weiterhin stehen auch alle digitalen Angebote wie Onleihe, Musikstreaming freigeschaltet, das internationale Presseportal Pressreader und das neue Filmstreamingangebot filmfriend zur Verfügung. Alle Angebote sind mit gültigem Bibliotheksausweis kostenlos nutzbar. |ps

STIMMEN AUS DEM GEMEINDERAT

Kommunalpolitik transparenter machen

Livestream auch nach Corona



FOTO: MEDIATHEK DER STADT MANNHEIM

Fraktion im Gemeinderat

GRÜNE

Am 28. April wird zum zweiten Mal eine Sitzung des Mannheimer Gemeinderats per Video-Livestream im Internet übertragen. Als GRÜNE Fraktion haben wir eine solche Übertragung bereits im Juli letzten Jahres beantragt und setzen uns für eine Fortsetzung dieses Angebots auch nach der Corona-Zeit ein. Wir erhoffen uns davon mehr Transparenz, eine stärkere Beteiligung der Bürger*innen und einen besseren Zugang in die Kommunalpolitik.

Demokratie lebt von Transparenz

Die Mannheimer Bürger*innen müssen nachvollziehen können, was im Gemeinderat diskutiert und wie entschieden wird. In anderen Städten, wie beispielsweise Ludwigshafen und Karlsruhe, werden die Sitzungen bereits seit Längerem live übertragen und können auch zu einem späteren Zeitpunkt noch angeschaut werden. Warum also nicht auch bei uns?

Politik muss wieder attraktiver werden
Ein Faktor dafür sind einfache, bequeme und breite mediale Zugangsmöglichkeiten und die Entkopplung von zeitlichen und räumlichen Bedingungen. Vom Smartphone aus in der Bahn die Gemeinderatssitzung live zu streamen sollte genauso einfach sein, wie die Lieblingsserie von unterwegs zu schauen.

Schließlich leben wir im Jahr 2020.

Doch die Gemeinderatssitzungen finden oft zu Zeiten statt, die für viele Menschen ungünstig sind, daher ist ein Besuch der Sitzung für viele einfach nicht möglich. Die meisten Menschen gehen um 16 Uhr noch zur (Berufs-)Schule, Uni oder zur Arbeit. Sie können nicht an Gemeinderatssitzungen teilnehmen. Eine Aufzeichnung der Sitzungen ermöglicht es ihnen, trotzdem die aktuellen politischen Debatten in Mannheim zu verfolgen.

Am 28. April live einschalten!

Da aufgrund der Corona-Pandemie die Zahl

der zugelassenen Gäste im Ratssaal begrenzt wurde, wird die nächste Gemeinderatssitzung per Video-Livestream über den YouTube-Kanal der Stadt übertragen. Die Sitzung lässt sich am Dienstag, den 28. April ab 16 Uhr live unter www.mannheim.de/gr-live mitverfolgen. Seien Sie dabei!

Deniz Gedik, Sprecher für Digitalisierung und Bürger*innenbeteiligung

Haben Sie Interesse an weiteren Informationen? Sie finden uns im Rathaus E5, 68159 Mannheim und erreichen uns telefonisch unter 0621-293 9403 sowie per Mail unter gruene@mannheim.de und im Internet unter www.gruene-fraktion-mannheim.de.

Nachhilfe-Angebot ausdehnen / MAUS erweitern

SPD fordert Rettungsschirm für Mannheimer Schülerinnen und Schüler

Fraktion im Gemeinderat

SPD

Kein passendes Tablet oder kein Drucker: Zahlreiche Kinder und Jugendliche verlieren durch die aktuelle Situation den schulischen Anschluss.

Wir sind nicht bereit, dem tatenlos zuzusehen. Uns ist wichtig, dass jedes Kind die gleichen Chancen erhält. Was wir jetzt brauchen ist nichts anderes als einen Rettungsschirm für Schülerinnen und Schüler.

Dafür wollen wir ab sofort das städtische Nachhilfe-Angebot ausdehnen. Das bestehende Mannheimer Unterstützungssystem Schule (MAUS) soll dafür einmalig erweitert werden. Profitieren sollen besonders benachteiligte Schülerinnen und Schüler.

Nachhilfe sofort ausweiten

Dank MAUS finanzieren wir bereits seit über



MAUS-Erfinder: Stadtrat Dr. Stefan Fulst-Blei MdL

zehn Jahren als Stadt tausende zusätzliche Unterrichtsstunden. Das System hat sich bewährt und ist eingespielt. Wir sollten es jetzt deutlich ausweiten, um kurzfristig Schulen Nachhilfekapazitäten zur Verfügung zu stellen.

len.

Dies kann gerade vor dem Hintergrund gelingen, dass zum Beispiel bei der Abendakademie zahlreiche Dozentinnen und Dozenten kurzfristig zur Verfügung stehen. Insbesondere in Mathe, Deutsch und bei den Fremdsprachen sollten diese Hilfen bereitgestellt werden. Unser jetzt im Gemeinderat eingebrachter Antrag fordert darüber hinaus die Stadt auf, mit dem Land in Verhandlungen über eine Kostenbeteiligung zu treten.

Unterzeichne jetzt unseren Aufruf für mehr Bildungsgerechtigkeit:

bildung.spdmannheim.de oder melde Dich bei uns per Email an spd@mannheim.de oder per Telefon 0621/293 2090. Sei dabei. Sei Mannheim!

Rechtlicher Hinweis

Die Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträtsinnen bzw. Einzelstadträte übernehmen die inhaltliche Verantwortung für Ihre Beiträge.

Achtung Telefonbetrug

Stadtentwässerung warnt vor betrügerischen Anrufern

In den letzten Wochen erhielten Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer häufig Anrufe wegen angeblicher Störungen ihrer Abwasserleitung. Die Anrufenden geben vor, sie seien Mitarbeitende vom „städtischen Abwasseramt“ und wollten einen Termin vereinbaren, um angebliche Schäden an der Abwasserleitung im Keller zu untersuchen. Dies meldeten Bürgerinnen und Bürger der Stadtentwässerung Mannheim und der Polizei.

Die Stadtentwässerung weist darauf hin, dass für die Untersuchung und Instandhaltung der privaten Abwasserleitung ausschließlich die Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer zuständig sind. Daher gibt es auch keine unaufgeforderten Nachfragen durch städtische Mitarbeitende wegen eines Vorort-Termins zur Untersuchung der Hausanschlussleitung. Bei weiteren Anrufern rät die Stadtentwässerung, umgehend die Polizei zu verständigen. |ps

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

STADT MANNHEIM²

Baurecht, Bauverwaltung und Denkmalschutz

Ausschreibungen der Stadt Mannheim

Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Mannheim finden Sie unter

www.auftragsboerse.de.

Dort können Sie alle Ausschreibungsunterlagen kostenlos abrufen!

Es ist Ziel der Stadt Mannheim die Umsetzung der elektronischen Vergabe weiter zu stärken. Um die Vergabevorgänge zwischen Auftraggeber und Bieter möglichst einfach und effizient zu gestalten, hat sich die Stadt Mannheim der E-Vergabeplattform der Metropolregion Rhein-Neckar angeschlossen.



Profitieren Sie von dem zentralen Zugang und der Möglichkeit der elektronischen Angebotserstellung und registrieren Sie sich!

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, den 28.04.2020 um 16:00 Uhr im Ratssaal Stadthaus N 1, 68161 Mannheim

Zuschauer*innen müssen sich vorab per Mail unter 1ratsangelegenheiten@mannheim.de anmelden.

Die Anzahl der Zuschauer*innen ist auf 10 begrenzt.

Die Sitzung wird im Internet per Video unter www.mannheim.de/gr-live übertragen.

Tagesordnung:

- 1 Bestellung von Bezirksbeiräten
Hier: Herr Klaus Kirchner, Vogelstang
- 1.1 Besetzung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit und Soziales
- 2 Aktualisierte Vorhabenliste 2020_1 im Rahmen des Regelwerks Bürgerbeteiligung
- 3 von der Tagesordnung abgesetzt
- 4 Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer in Mannheim und
Umsetzung Schwarzwildkonzept Stadt Mannheim - Befreiung von Jagdhunden von der Hundesteuer
Antragsteller/in: CDU
- 5 Maßnahmegenehmigung Taunusplatz 2. und 3. Bauabschnitt Projektnummer 8.68542052 - diese Vorlage ersetzt
V501/2019 -
- 6 Zur Sitzung des Gemeinderates eingereichte Anträge der Fraktionen
- 7 Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne
Aussprache
- 8 Anfragen
- 9 Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

Öffentliche Ausschreibung nach VOB, Teil A

Eugen-Neter-Schule Mannheim – Außenanlage Zaunbau

Die Stadt Mannheim vertreten durch die BBS Bau- und Betriebsservice GmbH schreibt im Rahmen von Zaunbaubarbeiten an der Eugen-Neter-Schule in 68307 Mannheim, Alter Frankfurter Weg 30, die Ausführung von Bauleistung aus. Hierbei handelt es sich um:

Titel I – Außenanlage Zaunbau

Den vollständigen Veröffentlichungstext entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.bbs-mannheim.de. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an BBS Bau- und Betriebsservice GmbH, Telefon 0621/3096-789 Mannheim, 23.04.2020

Offenes Verfahren nach VOB/A - EU

Johannes-Kepler-Schule, Ausbau zur Gemeinschaftsschule u. Brandschutz

Die Stadt Mannheim vertreten durch die BBS Bau- und Betriebsservice GmbH schreibt im Rahmen des Ausbaus zur Gemeinschaftsschule und Brandschutzsanierung der Johannes-Kepler-Schule in 68159 Mannheim, K5,1 die Ausführung von Bauleistungen mittels elektronischer Vergabe (eVergabe) aus. Die Auftragsbekanntmachung bei der EU ist erfolgt. Hierbei handelt es sich um folgendes Gewerk (dem dazugehörigen Link entnehmen Sie die unbeschränkten Ausschreibungsunterlagen):

Titel 9 – Trockenbaubarbeiten

<https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/X-BBS-2020-0026>

Die Kommunikation erfolgt ausschließlich über die eVergabe-Plattform. Bei technischen Rückfragen wenden Sie sich bitte an BBS Bau- und Betriebsservice GmbH, Telefon 0621/3096-789 Mannheim, 23.04.2020

Offenes Verfahren nach VOB/A - EU

Gretje-Ahrluchs-Schule, Neubau Turnhalle/Mensa

Die Stadt Mannheim vertreten durch die BBS Bau- und Betriebsservice GmbH schreibt im Rahmen des Neubaus Turnhalle/Mensa an der Gretje-Ahrluchs-Schule in 68305 Mannheim, Anemonenweg 8 die Ausführung von Bauleistung mittels elektronischer Vergabe (eVergabe) aus. Die Auftragsbekanntmachung bei der EU ist erfolgt. Hierbei handelt es sich um folgendes Gewerk (dem dazugehörigen Link entnehmen Sie die unbeschränkten Ausschreibungsunterlagen):

Titel 12 – Elektrotechnik

Den Link erhalten Sie über unsere Homepage www.bbs-mannheim.de.

Die Kommunikation erfolgt ausschließlich über die eVergabe-Plattform. Bei technischen Rückfragen wenden Sie sich bitte an BBS Bau- und Betriebsservice GmbH, Telefon 0621/3096-789 Mannheim, 23.04.2020

Öffentliche Ausschreibung nach VOB, Teil A

Kerschensteinerschule – Umbau zur Gemeinschaftsschule

Die Stadt Mannheim vertreten durch die BBS Bau- und Betriebsservice GmbH schreibt im Rahmen des Umbaus zur Gemeinschaftsschule an der Kerschensteinerschule in 68307 Mannheim, Apenrader Weg 18-20, die Ausführung von Bauleistung aus. Hierbei handelt es sich um:

Titel 16 – Tischlerarbeiten

Den vollständigen Veröffentlichungstext entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.bbs-mannheim.de. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an BBS Bau- und Betriebsservice GmbH, Telefon 0621/3096-789 Mannheim, 24.04.2020

Öffentliche Ausschreibung nach VOB, Teil A

Johanna-Geissmar-Gymnasium – Umbau und Sanierung Gebäude 10 Verwaltung, Mensa, Bibliothek

Die Stadt Mannheim vertreten durch die BBS Bau- und Betriebsservice GmbH schreibt im Rahmen des Umbaus und der Sanierung des Gebäudes 10 Verwaltung, Mensa, Bibliothek am Johanna-Geissmar-Gymnasium in 68307 Mannheim, Lötzener Weg 2-4, die Ausführung der Bauleistung aus. Hierbei handelt es sich um:

Titel 70 - Einrichtung Möblierung

Den vollständigen Veröffentlichungstext entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.bbs-mannheim.de. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an BBS Bau- und Betriebsservice GmbH, Telefon 0621/3096-789 Mannheim, 24.04.2020